

## BG Unfallklinik bietet umfassende Rehabilitation

**Das Rehabilitationskonzept der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen (BGU) umfasst eine Vielzahl ambulanter und stationärer Leistungsangebote. Im Rahmen des 1. Tübinger Symposiums „Berufsgenossenschaftliche Rehabilitation“ wurden heute das neue Therapiezentrum der Klinik sowie das Tübinger Modell der medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation vorgestellt.**

**Tübingen, 19.11.2009** – „Die BG Unfallklinik Tübingen ist ein überregionales Zentrum zur Behandlung von Patienten der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Unser Behandlungsauftrag umfasst hierbei sowohl die Akutbehandlung als auch die anschließende Rehabilitation“, erklärt Prof. Kuno Weise, Ärztlicher Direktor der BGU und Leiter des Zentrums für Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren der Klinik. „Erfahrene Mediziner, Physio- und Ergotherapeuten, Psychologen und Pflegekräfte führen und begleiten die Patienten auf dem teilweise langen und mitunter schwierigen Weg zurück ins Berufsleben. Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik versteht sich hierbei als Partner und kompetenter Dienstleister der Unfallversicherungsträger. Wir können mit unserem Know-how maßgeblich zur Senkung der Gesamtkosten eines Rehabilitationsfalles beitragen.“ Von Umfang und Vielfalt der verschiedenen Rehabilitationsangebote der BGU konnten sich die Besucher des 1. Tübinger Symposiums zur Berufsgenossenschaftlichen Rehabilitation direkt vor Ort überzeugen. Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten der Klinik berichteten im Vortragsprogramm von ihren miteinander verzahnten Therapieangeboten und standen den interessierten Besuchern Rede und Antwort. Im neuen Therapiezentrum, wo zukünftig alle physio- und ergotherapeutischen Leistungen der Klinik räumlich gebündelt angeboten werden, erläuterten die Physiotherapeuten der BGU ausgewählte Beispiele ihres Therapiepektrums.

Das neue Therapiezentrum der BGU wurde Anfang August dieses Jahres in Betrieb genommen. Auf der Eingangsebene des Haupthauses der BGU sind auf insgesamt rund 1400 Quadratmetern zahlreiche neue, modern ausgestattete und freundlich gestaltete Einzelbehandlungs- und Gruppenräume zur physiotherapeutischen Behandlung entstanden. Sie befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang der Klinik und sind für ambulante und stationäre Patienten schnell

und einfach zu erreichen. Anfang Januar 2009 wurde mit den Umbaumaßnahmen begonnen, die im laufenden Betrieb stattgefunden haben. „Die Baukosten belaufen sich auf ca. 2 Mio. Euro“, sagt Peter Mast, kaufmännischer Direktor der BGU. Auf der zweiten Ebene des Therapiezentrums wird zur Zeit noch gebaut. Hier entsteht auf rund 600 qm die neue Behandlungseinheit der Abteilung für Ergotherapie, die ebenfalls in das Therapiezentrum integriert wird. Im Frühjahr 2010 soll hier der Betrieb aufgenommen werden.

Am Nachmittag wurde den Teilnehmern des Symposiums das Tübinger Modell der medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation vorgestellt. Prof. Hans-Peter Kaps, Chefarzt der Abteilung für Berufsgenossenschaftliche Rehabilitation und Prävention der BGU, führt aus: „Ziel unserer rehabilitativen Maßnahmen ist es, den Patienten wieder vollständig in den Arbeitsalltag zu integrieren. Hierzu kann es nötig sein, die berufliche Alltagssituation des Patienten konkret mit in die Rehabilitation einzubeziehen. Um dies zu ermöglichen, haben wir eine Kooperation mit der Bildungsakademie Tübingen vereinbart, die uns bei Bedarf ihre Werkstätten zu Übungszwecken zur Verfügung stellt.“

Die **BG Unfallklinik Tübingen** zählt im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie zu den renommiertesten Adressen in Deutschland und verfügt über ein modernes Zentrum für die chirurgische Behandlung von Verletzungen aller Art bis zum Polytrauma, inklusive der Versorgung schwerster Verbrennungen.

Neben Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Plastischer, Hand- und Tumorchirurgie ist die Klinik spezialisiert auf die Behandlung Rückenmarksverletzter, die Knie- und Hüftgelenksendoprothetik, auf orthopädische Rehabilitationsverfahren, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Seit Februar 2006 befindet sich die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ebenfalls unter dem Dach der BGU Tübingen.

Pro Jahr werden hier rund 8.900 Patienten stationär und rund 25.000 Patienten ambulant behandelt. Die chirurgischen Teams führen jährlich etwa 34 000 operative Eingriffe aus. Die Klinik steht gleichermaßen für Arbeitsunfallverletzte, Kassenpatienten und Selbstzahler offen.

Klinikträger ist der Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Heidelberg e.V. Seinen Sitz hat der Trägerverein bei der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie (BG Chemie) in Heidelberg.

**Pressekontakt:**

Sven Sender  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik  
Schnarrenbergstr. 95  
72076 Tübingen  
Telefon: 07071 / 606 1607  
Fax: 07071 / 606 1602  
ssender@bgu-tuebingen.de

Bei Veröffentlichung, Belegexemplar oder Hinweise erbeten.